



blu:boks
BERLIN
DIE SELBSTWERT-MANUFAKTUR



**Liebe Freunde und Unterstützer der blu:boks BERLIN,
ich grüße Sie alle ganz herzlich!**

Das Jahr 2017 neigt sich bereits dem Ende zu. Manchmal hat man das Gefühl, dass die Jahre immer schneller vergehen. Zumindest empfinde ich das so. Mir scheint, als hätten wir uns gerade eben erst ambitionierte Ziele für 2017 gesetzt – und schon ist fast wieder Weihnachten. Vieles von dem, was wir uns vornahmen, haben wir geschafft und umgesetzt. Neben der täglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen verbesserten und verfeinerten wir unsere Angebote und Workshopstrukturen. Außerdem führten wir eine neue Unterteilung der einzelnen Bereiche ein, um intern und extern besser zu vermitteln, was genau wir hier tun. Lesen Sie hierzu einen ausführlicheren Bericht weiter unten. Für mich als Leiter sind die persönlichen Geschichten der Kinder immer das Highlight eines Jahres. Es berührt mich tief, wenn ich erlebe, wie wichtig die blu:boks BERLIN für die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen ist. Auch darüber können Sie in diesem Newsletter lesen. Sie sollen wissen, welch großer Segen aus jeder einzelnen Spende in diesem Jahr für uns erwachsen ist.

Damit sind wir neben den wundervollen Geschichten unserer Kinder und der verbesserten und optimierten internen Struktur auch schon bei dem dritten großen Thema: den Finanzen. Ich habe mir erlaubt, offen und transparent unsere schwierige Lage am Ende des Newsletters auf den Punkt zu bringen. Ich wünsche Ihnen berührende und informative Momente beim Lesen.

Herzlichst, Ihr Torsten Hebel



3 mal 6 = Flüge

Die neue Struktur unserer Arbeit

Die Kinder und Jugendarbeit der blu:boks BERLIN wächst stetig. Wöchentlich besuchen bis zu 300 Kinder und Jugendliche die blu:boks BERLIN und tanken wertvolle Impulse für ihr Leben.

Die Arbeit umfasst seit diesem Jahr ein dreigliedriges System. Unser Ziel ist es, die ersten 18 Lebensjahre von jungen Menschen zu begleiten, um ihre Persönlichkeit zu entfalten und ihre Lebensperspektiven zu erweitern.



blu:boks

KITA

WUNDERKINDER

In der ersten Phase („KITA Wunderkinder“ 0-6 Jahre) werden bei unseren Kleinkindern die Grundsteine für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung gelegt. Sie bekommen in unserer Kita viel „Nestwärme“, Zuwendung und Geborgenheit. Natürlich fangen wir auch mit diesen noch sehr jungen Menschen schon an, ihre Begabungen und Talente zu entdecken und zu entwickeln. Es ist uns ein großes Anliegen, den Kids immer wieder deutlich zu machen, wie wertvoll sie sind. Dass sie geliebte, wundervolle Geschöpfe sind, mit Potential und Möglichkeiten! Wer das über sich selbst glaubt, geht anders mit dem Leben um als jemand, der immer nur hört, dass er nicht gewollt ist und dass es keinen Platz in dieser Gesellschaft für ihn gibt!



blu:boks

KIDS

KINDERKULTUR

In der zweiten Phase („KIDS Kinderkultur“ 7-13 Jahre) geht es darum, soziale und emotionale Kompetenzen bei den teilnehmenden Kindern zu stärken und zu entwickeln. Mit dem Projekt „Kinderkultur – Ich und mein Leben“ reagieren wir auf die unmittelbaren Bedürfnisse der Kinder in unserem Umfeld: Wir schaffen einen Ort, an dem das Kind wieder Kind sein kann: In wöchentlichen Großgruppenevents geben wir Kindern die Möglichkeit, pädagogisch begleitet einander zu begegnen, sich auszuprobieren, Beziehung zu knüpfen und einfach zu sein. Denn das geht ihnen in ihrem belasteten Alltag mit Konflikten in der Familie, Problemen in der Schule, kaum positive Kontakte zu Gleichaltrigen

massiv verloren. Darüber hinaus begleiten wir sie in themenrelevanten Kleingruppen: „Ich und meine Familie“, „Ich und mein Körper“, „Ich und meine Zukunft“ etc. Hiermit schaffen wir für die Kids eine einzigartige Möglichkeit, sich selbst und ihr Leben zu reflektieren.

Sie entwickeln neue Lösungsmöglichkeiten und probieren sie aus. Sie entwickeln so ihre Persönlichkeit nachhaltig und gesund. Mit diesem neuen Angebot schließen wir die Lücke zwischen Kita und der Jugendarbeit der blu:boks BERLIN.



blu:boks

JUGEND

KULTURCAMPUS

In der dritten und letzten Phase, mit dem „JUGEND Kulturcampus“, werden auf dieser Basis Jugendliche gezielt nach ihren Gaben und Talenten gefördert und ausgebildet. Hier streben wir Partnerschaften mit lokalen Firmen und Unternehmen an, damit unsere Jugendlichen Praktika absolvieren und herausfinden können, welcher Beruf ihnen liegt und welche Berufsausbildung zu ihnen passt.

Später sollen sie in für sie passenden Berufsfeldern ihre Ausbildung machen. Eine win-win Situation für alle Beteiligten. Wir arbeiten hier weiterhin mit unserem erprobten Workshopkonzept in den unterschiedlichsten künstlerischen Bereichen.



Die Erfahrung der letzten Jahre hat eines ganz deutlich gezeigt: Die Teilnehmenden, die diese Workshops besucht haben, gestalten ihre Zukunft eigenverantwortlich und selbstbewusst. Mit unserem Engagement sorgen wir für mehr soziale Mobilität und gerechtere Bildungschancen. Zusätzlich zielen alle unsere Angebote auf den Erwerb von praktischen Fähigkeiten für den eigenen Einstieg ins Berufsleben. **Gesundes Wachstum braucht Liebe, Förderung und Sicherheit.** All das geben wir den Kindern und Jugendlichen, die an unseren Programmen teilnehmen, auf ihren Lebensweg mit. Doch darüber hinaus passiert noch etwas anderes, entscheidend Wichtiges: Diese jungen Menschen bekommen **Hoffnung für ihr Leben und ihre Zukunft.** Ohne die Arbeit der blu:boks BERLIN wären viele von ihnen nicht die, die sie heute sind: hoffnungsvolle Gestalter ihres eigenen Lebens!

Das hört sich dann so an:

Ich schaffe meinen Schulabschluss!

„Meine Mutter ist sehr krank. Sie ist oft in einer Klinik und meinen Vater kennen ich nicht. Deshalb bin ich in einem Heim aufgewachsen. Dann habe ich die blu:boks kennengelernt und seit einigen Jahren bin ich regelmäßig im Tanzworkshop dabei. Die Leute von der blu:boks haben mir geholfen, meine Zukunft zurückzugewinnen und mein Leben in die Hand zu nehmen, obwohl es oft schwierig ist, keine Eltern zu haben, die sich um mich kümmern. Mit der Hilfe der blu:boks BERLIN habe ich meinen Schulabschluss geschafft und jetzt habe ich sogar eine Ausbildung begonnen!“ **Mona, 16 Jahre**

Ich kann mich jetzt wehren

„In der Schule und auf der Straße wurde ich oft gemobbt. Ich habe viel geweint. Doch die Mitarbeiter in der blu:boks haben mir gezeigt was ich machen muss, wenn ich beleidigt und angegriffen werde. Ich bin jetzt schon viel selbstbewusster, weil ich weiß, dass ich wertvoll bin und dass ich gewollt bin. Meine Lehrerin hat das auch schon gemerkt, dass ich mich positiv verändert habe.“ **Samir, 12 Jahre**

Ich wusste nicht wohin

„Eigentlich war ich immer alleine. Ich hatte als Kind nie Freunde, weil ich ein bisschen anders aussehe. Einsamkeit ist ein schreckliches Gefühl. In der blu:boks BERLIN habe ich dann endlich Freunde gefunden. Da ist es irgendwie einfacher, weil die alle sehen wer ich bin, und nicht nur, wie ich aussehe. Jetzt habe ich einige Freunde. Und das macht mich glücklich!“ **Marco, 14 Jahre**

Ich bin begabt

„Auf einer Bühne zu stehen und Schauspielerin zu sein, macht mir sehr großen Spaß. Ich wusste gar nicht, dass ich das kann. Bei den ersten Proben in der blu:boks haben mir die Coaches aber immer wieder gesagt, dass ich das gut kann und dass ich begabt bin. In der neuen Produktion „PETER PAN und die Insel der fliegenden Fantasten“ spiele ich jetzt sogar eine Hauptrolle. Meine Eltern sind total stolz auf mich. Und ich auch!“ **Eva, 12 Jahre**

SAVE THE DATE:

21.01.2018 UM 18.00 UHR



PETER PAN und die Insel der fliegenden Fantasten

PETER PAN heißt der berühmte Junge, der niemals erwachsen wird. Auf der Insel Nimmerland erfüllt er sich, wovon jedes Kind träumt: Den lieben langen Tag tun, wonach einem gerade der Sinn steht!

In „**PETER PAN und die Insel der fliegenden Fantasten**“ aus der Feder des Kinderbuchautors Thomas Klischke werden die Grundmotive der Peter Pan Geschichte in die Alltagswirklichkeit von Kindern aus Berlin-Lichtenberg übersetzt: Mit witzigen Texten, berührenden Liedern, dynamischen Tanzeinlagen, Akrobatik und jeder Menge Power! Die Kinder der blu:boks BERLIN konfrontieren uns nicht nur mit ihrer Lebensrealität, sondern berühren uns auch mit ihren Träumen.

Anrührend und komisch, herzerreißend und immer wieder überraschend nimmt

uns dieses Stück mit. Es ist eine Reise zu uns selbst und dem Kind, das in jedem von uns schlummert. Nicht umsonst begegnet uns „Peter Pan“ in unzähligen Verfilmungen, Musicals und Theaterstücken. Mit mehr als 70 Kindern und Jugendlichen kommt Anfang 2018 die bisher spektakulärste Produktion der blu:boks BERLIN auf die Bühne des renommierten Admiralspalast. Der Ansturm auf die Tickets hat begonnen. **Sichern Sie sich Ihre Tickets jetzt!**

[Klicken sie HIER, um IHR Ticket](#) für die Produktion der blu:boks BERLIN zu kaufen!

Weil sie sich auf uns verlassen

Am Ende eines Jahres in einem Newsletter um Geld zu bitten, ist immer wieder schwierig. Das ist für Sie vermutlich nichts Neues. Alle Non-Profit Organisationen, die auf diese Weise Gelder bekommen müssen, machen das so. Sie als Leser oder Leserin erwarten das wahrscheinlich sogar. Wie kann das, worum ich gerade um Worte ringe, Sie wirklich bewegen? Ich hoffe sehr, dass es mir möglich ist, mit meinen Zeilen die Brisanz unserer Lage für Sie nachvollziehbar zu machen.

Ich habe die blu:boks BERLIN 2009 gegründet und ins Leben gerufen. Angefangen hat alles mit einer Idee. Inzwischen, 8 Jahre später, erreichen wir wöchentlich mehr als 300 Kinder und Jugendliche in Berlin-Lichtenberg. Wir haben eine Kita und eine lebendige und eindrucksvolle Kinderarbeit. Die Jugendabteilung „Kulturcampus“ feiert spektakuläre Erfolge, wenn es darum geht, jungen Menschen Selbstwert, Anerkennung und einen nachhaltigen Sinn im Leben zu geben.

Glaube, Hoffnung und Liebe – diese Werte spielen in dieser Arbeit die entscheidende Rolle! Das ist viel mehr als ein Lippenbekenntnis. Die Arbeit mit den Kindern wächst und floriert. Projektgruppen und Projektleiter aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz reisen eigens nach Berlin, um die blu:boks anzuschauen und von uns zu lernen. Sie lernen, wie moderne Kinder- und Jugendarbeit mit Herz und Leidenschaft funktioniert. Über unser ganzheitliches Konzept, basierend auf unseren christlichen Werten und

Überzeugungen ist wegen des Modellcharakters unserer Arbeit sogar ein Buch verfasst worden: „blu:boks BERLIN – Die Selbstwertmanufaktur“. Doch so gut und wichtig unsere Arbeit für die Kleinsten und Bedürftigsten unserer Gesellschaft auch ist – wir haben in diesem Jahr die riesige Finanzierungslücke von 120.000 Euro feststellen müssen. Sollten wir diese Lücke in diesem Kalenderjahr nicht schließen können, werden wir personelle Einschnitte für 2018 vornehmen. Das bedeutet konkret: Wir müssen wichtige und blühende Arbeitsbereiche schließen, weil wir einfach das Geld nicht haben, unsere Mitarbeitenden zu bezahlen. Das tut in der Seele weh. Nicht nur mir, – das wäre noch zu verkraften – nein, zuallererst unseren Kindern. Ich habe ihnen versprochen, dass wir für sie da sind. Sie verlassen sich auf uns. Ich kann dieses Versprechen nur dann halten, wenn wir noch in diesem Jahr die fehlenden Finanzen decken können. Wollen Sie helfen? Sind Sie bereit, in diesem Jahr die blu:boks BERLIN mit einer Sonderspende zu unterstützen?

Ich bitte Sie aus tiefstem Herzen darum. Sie merken an meiner Wortwahl: Es ist sehr ernst – aber nicht hoffnungslos. Denn Gott sei Dank sind Sie an unserer Seite. Danke für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und danke, dass Sie prüfen, mit welchem Betrag Sie uns in diesem Jahr unterstützen können. Falls Sie Rückfragen zu unserer Arbeit oder der aktuellen Situation der blu:boks BERLIN haben, können Sie mich auch gerne unter der Telefonnummer **030-2509676530** anrufen. Ich freue mich mit Ihnen persönlich zu sprechen.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen – Ihr Torsten Hebel